

Pro & Kontra Treibhauseffekt: Austausch von Argumenten – Spencer versus Postma

geschrieben von Chris Frey, Roy W. Spencer, Joseph E. Postma | 9. Mai 2014

Chris Frey

Bei ScienceSkeptical ist am 1. Mai unter der Bezeichnung Plauderecke 9 am 1. Mai die Aufforderung gepostet worden, Äußerungen von Roy Spencer zu kommentieren, der „aus dem Nähkästchen geplaudert habe“. Kommentator Quentin Quencher sprach sachlich und konstruktiv an, ob ich das nicht für das EIKE übersetzen könnte. Ein anderer Kommentator (#5) äußerte daraufhin in höchst arroganter Manier, dass das „nie geschehen werde“. Nun ja.

Spencer hat in dem verlinkten Artikel eine Liste mit 10 Argumenten vorgelegt, die ein Klima-Skeptiker (was immer er jetzt darunter versteht) NICHT vorbringen sollte. Wenig später hat er noch eine Liste mit den 10 besten Top-Argumenten gegen AGW nachgelegt.

Zu der Liste mit den schlechten Argumenten gab es postwendend eine Erwiderung von Joseph E. Postma. Dessen Artikel wird hier übersetzt, wobei Spencers Argumente implizit mitübersetzt sind. Anschließend folgt die Übersetzung von Spencers 10 „besten“ Argumenten der Skeptiker.

Chris Frey

Eingabe eines Kleinaktionärs zur E.ON HV am 30.4.2014

geschrieben von Wolfgang Müller | 9. Mai 2014

Am 30.4.14 hielt die EON AG ihre jährliche Hauptversammlung ab. Wie die anderen Versorger z.B. RWE, Vattenfall und EnBW, hat die Führung von EON nicht nur tatenlos der massiven Zerstörung von Werten durch das EEG zugesehen, sondern zum erheblichen Teil auch noch kräftig dabei mitgemacht. Dieses Verhalten verstieß und verstößt massiv gegen die Pflichten, die das Aktienrecht Vorstand und Aufsichtsrat zum Schutze der Aktionäre und ihres Eigentums auferlegt. Unser Autor, der Kleinaktionär von EON Prof. Dr. Alt schrieb deshalb an den Vorsitzenden des Aufsichtsrates der EON AG Dr. Werner Wenning einen Brief und forderte Aufklärung, ebenso wie Änderung

Umfrage des mdr: Sollte Deutschland weiterhin auf Braunkohle als wichtigen Energieträger setzen?

geschrieben von Wolfgang Müller | 9. Mai 2014

Parallel zu seinem Feature über den Tagebau der Braunkohle: „Abgebaggert und verheizt – Was kostet uns die Braunkohle? – Diskutieren Sie hier mit!“ (hier anzusehen) veranstaltet der mdr eine Umfrage ob der Braunkohletagebau weitergeführt werden soll oder nicht. (hier abstimmen) Wir bitten unsere Leser um rege Beteiligung. Mit Dank an Spürnase Kai Orak

Deutsche Physikalische Gesellschaft (DPG) verbreitet öffentlich Unsinn in Bezug auf die Erwärmungspause beim Klimawandel!

geschrieben von Admin | 9. Mai 2014

EIKE Redaktion

– Aufforderung zur Korrektur bleibt unbeantwortet.

In einer Pressemitteilung vom 17.3.14 kündigte die Präsidentin der DPG Frau Prof. Johanna Stachel an, dass man sich zum Thema „Klimawandel: Erwärmungspause ja oder nein?“ in mehreren Symposien im Rahmen der 78. Jahrestagung in Berlin beschäftigen wolle. Außerdem würde in der Zeitschrift PHYSIK Konkret in ihrer Ausgabe Nr. 19 auf diese Thematik ausführlich eingegangen (dieser frei aus dem Internet herunterladbare DPG-Beitrag ist hier noch einmal als pdf beigelegt). In der Pressemitteilung selbst wird dazu als Einführung gleich das Credo wiederholt, dass den Tenor bestimmen sollte, in welchem die Symposien, Vorträge und Zeitschrift offenbar zu halten sind. Dort steht u.a. „Dass anthropogene Emissionen von Treibhausgasen seit Beginn der Industrialisierung einen nachweisbaren Beitrag zur globalen Erwärmung geleistet haben, ist heutzutage unbestritten.“

Prominente Klima-Wissenschaftler werden Skeptiker: Bengtsson und Zellner

geschrieben von Admin | 9. Mai 2014

von Gerhard Stehlik

SPIEGEL Online veröffentlichte am 5. Mai 2014 ein (Interview) mit dem schwedischen Klimaforscher Lennart Bengtsson, emeritierter Direktor des Max-Planck-Instituts für Meteorologie, Hamburg, unter diesen Schlagzeilen:

„Eine heikle Personalie erschüttert die Umweltforschung: Einer der angesehensten Klimatologen, der emeritierte Max-Planck-Direktor Lennart Bengtsson, wechselt ins Lager der Skeptiker. Im Interview erläutert er seinen überraschenden Schritt.“

Das ist viel mediale Effekthascherei. Lennart Bengtsson bleibt der skeptische Wissenschaftler, der er immer war, allenfalls verschiebt er gewisse Schwerpunkte seiner Öffentlichkeitsarbeit. Siehe auch Update und zusätzliche Info-Links am Ende der News